

Der Startschuss ist gefallen Mercaden Dorsten 2019

„Jetzt geht’s los“

DORSTEN. Es geht aufwärts: Die Umbaumaßnahmen der Mercaden Dorsten starten. Durch das neue Konzept soll vor allem die Aufenthaltsqualität für die Kunden gesteigert werden.

Von Lydia Klehn-Dressler

Die Vorbereitungen und Planungen haben viel Zeit in Anspruch genommen. Aber: „Jetzt geht’s los!“, freut sich Andreas Messer, Centermanager der Mercaden Dorsten. Der Umbau des Einkaufszentrums am Westwall und somit die „Repositionierung“ können endlich beginnen.

Der erste Schritt wurde sogar schon erledigt, wie Messer erklärt: „Die leer stehenden Counter im Erdgeschoss wurden entfernt. Außerdem haben wir die Ladenstraße für die bevorstehenden Umbaumaßnahmen frei geräumt.“

Der nächste Schritt wird dann regelrecht spektakulär: Die Rolltreppe im Eingangsbereich wird ausgebaut, in den Hauptflügel verlagert und um eine weitere Rolltreppe ergänzt. „Die Rolltreppe direkt am Eingang hat die Sicht ins Haus versperrt. Die Kunden haben sich sofort ins obere Stockwerk begeben, ohne einen Blick in den Hauptflügel im Erdgeschoss zu werfen. Das wollen wir ändern“, erklärt Andreas Messer. Und weiter: „Durch die veränderte Wege-



Mehr Tageslicht und vor allem ein Brunnen werden die Mercaden zukünftig auf.

FOTO MERCADEN

führung wird das Erdgeschoss wieder mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.“

Licht- und Farbkonzept

Dabei helfen soll auch ein neues Licht- und Farbkonzept: Ein Deckendurchbruch wird mehr Tageslicht in diesen Bereich bringen und die neue Deckenbeleuchtung (unter anderem Ringleuchten, Flächen- und

Streifenleuchten) lässt die bisher düstere Atmosphäre verschwinden. Neue Pflanzen und Möbel ergänzen das Konzept ebenso wie ein Brunnen. „Dieser wird sich direkt unter dem Deckendurchbruch befinden und somit viel Tageslicht abbekommen. Ein wunderbarer Ort zum Verweilen. Wir hoffen, dass wir die Aufenthaltsqualität unserer Kunden steigern

können und die Mercaden funktional und gestalterisch noch attraktiver werden“, so Andreas Messer. Dauerhafte Anmietungen wird es auf der Ladenstraße, die dem Kunden gehören soll, nicht mehr geben – einzelne Stände für Aktionen oder Veranstaltungen sind aber nach wie vor möglich. Mit den Bauarbeiten wurde

bereits begonnen. In weniger als 100 Tagen sollen die Arbeiten noch vor dem Weihnachtsgeschäft 2019 abgeschlossen sein. Andreas Messer: „Wichtig zu erwähnen ist außerdem, dass überwiegend nachts gebaut wird. So werden die Kunden am Tag bei ihren Erledigungen nur minimale Einschränkungen in Kauf nehmen müssen.“

Die erste Herausforderung

Andreas Messer ist der neue Centermanager der Mercaden Dorsten.

Dorsten. Kaum ist er da, steht schon die erste Herausforderung vor der Tür: Andreas Messer, neuer Centermanager der Mercaden Dorsten, konnte den Startschuss zum Umbau geben. „Die Aufregung ist groß“, sagt er. „Dass es endlich losgeht, freut mich natürlich sehr.“

Seit Dienstantritt hat der 51-Jährige schon so einige Gespräche mit Kunden und auch Geschäftsinhabern führen können. Dabei stellte sich heraus, dass viele dem Umbau entgegenfielen. „Wir sind positiv aufgestellt und hoffen, das Center für die Kunden noch attraktiver zu machen“, so Andreas Messer.

Bei Anregungen und Wünschen steht der neue Centermanager dabei nicht nur den Inhabern und Mitarbeitern zur Verfügung. Auch für Kunden hat Andreas Messer stets ein offenes Ohr, wie er sagt: „Ich gebe gerne Hilfestellung und stehe selbstverständlich für Fragen zur Verfügung – egal,



Der 51-Jährige hat viele Jahre in unterschiedlichen Führungspositionen bei Galeria Kaufhof gearbeitet. FOTO PRIVAT

um welches Thema es sich handelt. Darüber hinaus werden wir aber auch regelmäßig über den Fortschritt des Umbaus berichten.“ *lkl*

Kunden sollen nicht gestört werden

Bauingenieurin Anne-Katrin Tischler

Dorsten. Anne-Katrin Tischler ist als Dipl.-Bauingenieurin der Firma „KuBuS“ aus Wetzlar maßgeblich an den Umbauarbeiten der Mercaden beteiligt. Sie gewährt einen kurzen Blick hinter die Kulissen:

„Die ersten Maßnahmen werden direkt etwas größer sein, so wie die Verlagerung der Rolltreppe, was auch statische Maßnahmen nach sich zieht“, so Tischler. Und weiter: „Allerdings planen wir das Ganze so, dass der Kundenbetrieb nicht zu sehr gestört wird. In diesem Zusammenhang soll auch die Lärmbelastigung am Tag möglichst gering gehalten werden.“ So werden

tagsüber nur Arbeiten ausgeführt, die zu keinen Beeinträchtigungen führen. Denn: „Wir wollen die Kunden nicht stören.“ Ein Großteil der Arbeiten soll daher überwiegend nachts erfolgen. Die Herausforderung dabei sei, „im Bestand“ arbeiten zu müssen, wie sie weiter erklärt: „Aber wir haben ein tolles Team zusammengestellt und arbeiten mit kompetenten Firmen zusammen, die teilweise auch hier aus der Region kommen.“ Dass die Arbeiten in nur 100 Tagen umgesetzt werden sollen, hält die Bauingenieurin dabei für realistisch – „sofern es keine Überraschungen gibt.“ *lkl*

Wir freuen uns, dass es losgeht



Ferda Hömke FOTO KLEHN-DRESSLER

„Der Umbau ist von großer Bedeutung für uns. Unser Herzblut hängt an der Apotheke – ebenso wie unsere Existenz. Es liegt uns daher viel daran, dass endlich ein Schritt in die richtige Richtung getan wird. Denn derzeit sind die Mercaden nicht so, wie ein Center sein sollte. Wir und auch unsere Kunden freuen uns daher sehr auf den Umbau, damit wir bald richtig loslegen können.“

Ferda Hömke

Inhaberin Achtsam Apotheke



Susanne Ast FOTO KLEHN-DRESSLER

„Wir freuen uns darauf, dass das Ambiente der Mercaden durch den Umbau freundlicher und heller wird, sodass mehr Kunden angezogen werden. Es soll gemütlicher werden, sodass sich die Menschen hier gerne aufhalten. Außerdem haben wir die Hoffnung, dass es bald weniger Leerstände gibt, damit die Mercaden noch attraktiver werden.“

Susanne Ast

Verkaufsteam CCC Shoes & Bags

Effektvolle Deko aus einfachen Materialien

Jeden ersten Samstag im Monat wird in den Mercaden die Kreativwerkstatt veranstaltet.

Von Guido Bludau

Dorsten. In den Dorstener Mercaden gibt es an jedem ersten Samstag im Monat von 11 bis 17 Uhr eine Kreativwerkstatt für Kinder. Die Teilnahme ist kostenlos und das Material wird seitens der Mercaden zur Verfügung gestellt. Die Kinder können sich einfach ohne vorherige Anmeldung hinsetzen und anfangen zu basteln.

In der nächsten Kreativwerkstatt, also am 3. August, werden aus CD-Rohlingen Fische gebastelt, die dann zum Beispiel zur Vogelabschreckung in

Obstbäume gehängt werden können. Die Leiterin der Kreativwerkstatt achtet darauf, aus einfachen Materialien effektvolle Deko herzustellen, was auch zu Hause problemlos nachgebastelt werden kann. Auch viele Naturmaterialien werden verbastelt, so kommen zum Beispiel im Herbst und Winter Tannenzapfen, Nüsse oder gar Kastanien zum Einsatz.

Die Eltern können währenddessen in Ruhe einkaufen oder einen Kaffee trinken gehen.



Die Kinder hatten bei der Kreativwerkstatt Anfang Juli sehr viel Spaß.

FOTO BLUDAU

Beim Umbau live dabei sein

So etwas bekommt man nicht jeden Tag zu sehen:

Die Rolltreppe im Eingangsbereich der Mercaden am Westwall wird aus- und im Hauptflügel wieder eingebaut sowie um eine weitere Rolltreppe ergänzt.

Dieser Ausbau und die Verlagerung haben eine besondere funktionale Bedeutung. Die Arbeiten werden dabei in der Nacht durchgeführt. „Wer Interesse hat, darf bei den Arbeiten gerne dabei sein und dieses Schauspiel beobachten“, so der Centermanager Andreas Messer.

Eine Anmeldung per Mail an mercaden-dorsten@koprianiq.de ist dafür erforderlich.



Das wird schön!
Wir bauen um!

Mehr Vielfalt, Auswahl und Lifestyle!



Überraschend. Persönlich.